

## JUGENDPROJEKT LIFT IN ROTHENBURG

Als eine der ersten Gemeinden im Kanton Luzern, ermöglicht Rothenburg seit einem Jahr für Jugendliche der Oberstufe die Teilnahme am Jugendprojekt LIFT. Schülerinnen und Schüler können ab dem siebten Schuljahr vom Angebot dieses Förderprogramms im Bereich Berufswahl profitieren.

Verschiedene Gewerbebetriebe unserer Gemeinde bieten den Jugendlichen die Möglichkeit, bei ihnen zwei bis drei Stunden pro Woche zu arbeiten. Dadurch geben sie ihnen die einmalige Gelegenheit, schon früh die Arbeitswelt kennenzulernen und sich darin zurechtzufinden, Kontakte zu knüpfen und sich zu bewähren. Die Schülerinnen und Schüler werden in einem wöchentlichen Coaching auf ihre Arbeitseinsätze vorbereitet und erhalten dort auch die Gelegenheit, sich intensiv über ihre Erfahrungen auszutauschen. Durch ihre Arbeit in den Betrieben leisten sie einen Beitrag für diese und bauen ganz nebenbei ihre Selbst- und Sozialkompetenzen aus.

Seit einem Jahr nehmen nun sechs Schüler und zwei Schülerinnen der jetzigen 2. Oberstufe freiwillig und mit grosser Motivation an diesem zweijährigen Projekt teil. Von ihnen wird ein erheblicher Einsatz verlangt: Da die Arbeit (für die sie eine

kleinen Lohn erhalten) sowie das begleitende Coaching neben der Schule stattfindet, investieren sie einen wesentlichen Teil ihrer Freizeit. So übernehmen sie aktiv Verantwortung für ihre Zukunft mit dem Ziel, bessere Chancen bei der Lehrstellensuche oder auf eine passende Anschlusslösung nach der Schulzeit zu haben.

Im Februar 2017 werden weitere Lernende aus der 1. Oberstufe in das Projekt aufgenommen.

Als Projektleiterin bin ich vollkommen überzeugt vom Projekt. Die anhaltende Motivation der Jugendlichen, ihr reiferes Verhalten, die positive Zusammenarbeit sowie die beinahe durchwegs guten Rückmeldungen der Partnerbetriebe freuen mich ausserordentlich. Deshalb ist es mir ein grosses Anliegen, mich bei allen Beteiligten ganz herzlich zu bedanken. Bei den Betrieben für ihren wertvollen und sozialen Beitrag zur Förderung der jungen Menschen, bei der Gemeinde Rothenburg für die Ermöglichung des Projektes, bei den Mitarbeitenden der Schule Rothenburg für die Unterstützung und Mitarbeit, bei den Eltern für das Motivieren, Fördern und Begleiten ihrer Kinder. Zuletzt danke ich den Jugendlichen, welche den Mut, die Motivation und die Offenheit aufgebracht haben, diese Chance wahrzunehmen. Ihr könnt stolz auf euch sein!

### **Betriebe aus Rothenburg, welche bisher Schülerinnen und Schüler betreut haben:**

Auto Lang	Innloc AG
Bertiswiler Metzger AG	Natur-Drogerie Moser
Blumenhaus Bucher Gartenbau GmbH	Pistor AG
Crea Brush Blum	Pneumatikhaus AG
frigo handel ag	Schürch Getränke AG

Weitere Betriebe haben die Bereitschaft angekündigt, Jugendliche aus dem LIFT-Projekt zu betreuen. Bisher hatten sie aber noch keinen Einsatz. Auch ihnen danken wir herzlich.

### **Das sagen die Jugendlichen:**

- «Gefällt mir sehr gut»
- «Obwohl ich weniger Freizeit habe, macht mir die meiste Arbeit Spass.»
- «Ich finde es gut, weil man viel erlebt und viel lernt. Man kann auch ein bisschen Geld verdienen und man bekommt viel Selbstvertrauen.»
- «Es gibt einen Einblick in die Berufswelt, man weiss wie sie funktioniert. Es zeigt auch, dass man nicht nur Noten braucht, sondern auch Anderes wichtig ist.»
- «Es ist ein sehr gutes Projekt und es hilft uns Jungen/Mädchen, die Berufswelt besser kennen zu lernen.»
- «Es geht mir gut, es macht mir Spass. Meistens habe ich Freude arbeiten zu gehen, mit anderen Menschen zu arbeiten und viel Neues zu lernen.»
- «Ich kann meine Stärken und Schwächen finden.»
- «Wir investieren pro Woche 3 Stunden unserer Freizeit, um zu arbeiten.»

### **Das sagen die Eltern:**

- «Das LIFT-Projekt bringt viele Vorteile: Einblick in die Arbeitswelt, Selbständigkeit, Motivation, Selbstbewusstsein. Die Jugendlichen lernen überzeugtes Auftreten. Es wäre eine Chance für jeden Schüler.»
- «LIFT gibt einen umfänglichen Einblick in die Arbeitswelt. Die Jugendlichen lernen, eine Tätigkeit zu verrichten und dafür einen Lohn zu erhalten.»
- «Mein Sohn ist entgegen meinen Erwartungen sehr motiviert und geht jeweils gerne und stolz zur Arbeit.»
- «Mein Sohn wirkt auf andere Jugendliche reifer und erwachsener. Es stärkt seinen Selbstwert.»
- «Es ist gut für die Jugendlichen. Sie wissen, wie es in der Berufswelt aussieht und wie es ist, in der Freizeit arbeiten zu gehen.»

### **Das sagen die Betriebe:**

- «Durch den ersten Kontakt mit der Arbeitswelt können sich die Jugendlichen auf die Berufswelt vorbereiten (Auftreten, Kommunikation, Verhalten).»
- «Bei der Mitarbeit in verschiedenen Betrieben können bei den Jugendlichen Interessen geweckt werden. Das hilft bei der Berufsfindung weiter.»
- «Der Kontakt zu den Jugendlichen ist auch für den Betrieb eine Bereicherung.»

### **Das sagen die Klassenlehrpersonen:**

- «Eine sehr gute eins-zu-eins-Begleitung bei der Vorbereitung auf das Schnuppern (Anrufen, Mitzubringendes, Abzuklärendes ...).»
- «Obwohl am Mittwochnachmittag oder Samstag: Lernende gehen gern zum Betrieb.»
- «LIFT fördert das Selbstvertrauen, die Selbständigkeit und vermittelt das gute Gefühl, bereits jetzt in der Berufswahl auf dem richtigen Weg zu sein.»
- «Im Vergleich zur Klasse sind LIFT-Jugendliche bereits jetzt auf einem guten Level im Berufswahl-Prozess.»
- «LIFT-Jugendliche vertreten die Haltung «Schaffe esch cool!».»
- «Ich finde es gut, dass unsere Schüler und Schülerinnen ein solch tolles Angebot erhalten.»
- «Meine Jungs freuen sich jeweils auf ihren Arbeitseinsatz. Sie sind stolz, dass sie «arbeiten» dürfen. Sie waren auch stolz, weil sie bereits im LIFT ihren Lebenslauf geschrieben haben und so den anderen aus der Klasse einen Schritt voraus waren.»
- «Sie gehen gerne zur Arbeit, wollen pünktlich sein und ja nichts vergessen.»

## DAS JUGENDPROJEKT «LIFT»

LIFT wurde von 2006–2009 unter wissenschaftlicher Begleitung als Pilotprojekt des «Netzwerks für sozial verantwortliche Wirtschaft NSW/RSE» durchgeführt. 2016 erfolgte die Ablösung vom Trägerverein. LIFT fungierte seither als eigenständige Organisation in Form eines Vereins. Für eine erfolgreiche Durchführung setzt LIFT auf den Einsatz von Fachpersonen und eine gute Vernetzung

von Schulen und lokalen Gewerbebetrieben. Im Kanton Luzern beteiligen sich sieben Schulen am Jugendprojekt LIFT: Dagmersellen, Kriens, Luzern Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg, Luzern Staffeln Gasshof, Menznau, Rickenbach und Rothenburg. Weitere Gemeinden befinden sich in der Vorbereitungsphase.

[www.jugendprojekt-lift.ch](http://www.jugendprojekt-lift.ch)

*Luana Cuzzucoli*

*Projektleiterin Jugendprojekt LIFT und Klassenlehrerin*

## EIN NEUER PAUSENPLATZ

... soll auch richtig eingeweiht werden.

Aus diesem Grund versammelten sich am 18. November 2016 um 11.15 Uhr alle Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen des Schulhaus Hermolingen auf ihrem neuen Pausenplatz.

Auch zahlreiche Gäste durfte der Schulleiter Thomas Güttinger begrüssen: Vertreter der Gemeinde mit Gemeinderat Andy Schneider, Rektor Peter Kunz, Schulleiter Martin Roos, Doris und René Steiner und den fast vollzähligen Elternrat Hermolingen.

Thomas Güttinger dankte allen an der Erarbeitung des gelungenen Pausenplatz Beteiligten, allen voran der Projektgruppe, welche in zahlreichen Sitzungen die Gestaltung plante.

Über das Entstandene freuen sich nicht nur unsere Schülerinnen und Schüler! Diese jedoch geniessen ihren Pausenplatz sehr!

Wie es zu einer richtigen Feier gehört, wurde auch diese mit einem kleinen Apéro beendet. Die Kinder bekamen alle Süssmost und einen Guetzlistern, auch durften sie sogar für einmal während der Schulzeit den Spielplatz benutzen.

*Rosmarie Amrein-Kiser*  
*Fachlehrperson*

